

Band 4: Akteurinnen und Akteure in der Berufsorientierung

Selbstwirksamkeit von Lehrpersonen in der inklusiven Berufsorientierung als Qualifizierungsschlüssel

Die gemeinsame Berufsorientierung aller Jugendlichen mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf wird im Kontext der inklusiven Schulentwicklung zur neuen Herausforderung, die die Lehrpersonen aller Schulformen der Sekundarstufe I fordert. Entscheidend ist ihre Bereitschaft zum Engagement in diesem Aufgabenfeld, da die Berufsorientierung als überfachliche Aufgabe meist durch unklare Vorgaben gekennzeichnet ist. Trotz des Konsenses über die Relevanz dieser Bereitschaft, ist sowohl in Bezug auf die allgemeine als auch die inklusive Berufsorientierung ein Forschungsdesiderat zu konstatieren.

Die vorzustellende Studie fokussiert die Selbstwirksamkeit der Lehrpersonen. Als zentrale Komponente der motivationalen Orientierung wird ihr ein hoher Einfluss auf die Handlungsbereitschaft zugeschrieben, die neben der investierten Anstrengung zudem die Ausdauer im Kontext von Herausforderungen beeinflusst. Neben der allgemeinen Lehrer-Selbstwirksamkeit erhebt die Studie die kontextspezifische Selbstwirksamkeit in der inklusiven Berufsorientierung mittels eines neu entwickelten Instruments. Konzipiert als querschnittliche Fragebogenerhebung werden Regelschullehrpersonen und Lehrpersonen für Sonderpädagogik einbezogen (N=440) und um Daten von Lehramtsstudierenden ergänzt. Die Ergebnisse verweisen auf ein geringes Vertrauen der Befragten in die eigenen Kompetenzen im Aufgabenfeld der inklusiven Berufsorientierung, das zulasten der Schülergruppe mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf ausgeprägt ist. Anzunehmen sind in der Folge Auswirkungen in Form einer unzureichenden Unterstützung der Jugendlichen in der schulischen Praxis. Als relevante Prädiktoren, die Ansatzpunkte für die Förderung der bereichsspezifischen Lehrer-Selbstwirksamkeit bieten, konnten neben der Profession, die individuelle Einbindung in den Aufgabenbereich sowie Erfahrungen mit der Schülerschaft mit Unterstützungsbedarfen extrahiert werden. Die Daten bestätigen eine positive Korrelation der bereichsspezifischen und allgemeinen Lehrer-Selbstwirksamkeit.

Zusammenfassend verdeutlichen die Ergebnisse einen Handlungsbedarf hinsichtlich innovativer Förderansätze der Lehrer-Selbstwirksamkeit in der inklusiven Berufsorientierung, um eine umfassende professionsübergreifende Begleitung aller Jugendlichen im Transitionsprozess durch qualifizierte Lehrpersonen sicherzustellen.